



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 1 / 34. Jahrgang

26. Januar 2024

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Einwohnermeldestatistik 2023

Seite 3

Wahlhelfer gesucht!
Leinenpflicht für Hunde
Das Bauamt informiert
Streuobst-Fachkongress im März

Seite 4

Sprechzeit FriedensrichterIn
Annahme Baum- und
Strauchverschnitt
Notdienste

Seite 5

Ortschronik

Seite 6

Informationen aus der
– Grundschule Hirschfelde
– Oberschule Bernstadt
– Schkola Ostritz

Seite 7

45. Ostritzer Tischtennisturnier

Seiten 8 – 9

Bildrückblick auf den Lebendigen
Adventskalender in Ostritz

Seite 10

Vereinsnachrichten Vereinshaus

Seiten 10 – 12

OBC-Nachrichten

Seite 13

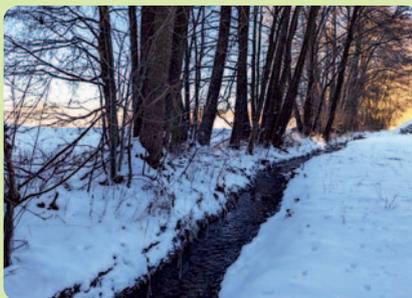
Dienstplan FFW Ostritz
Kirchennachrichten Ev. Kirche

Seite 14

Kirchennachrichten Kath. Kirche
Vordruck Veröffentlichung
Geburtstage und Jubiläen

Seite 15 / 16

Anzeigen



Zu Jahresbeginn besuchten die Sternensinger das Rathaus. Sie sammelten Spenden für einen guten Zweck und spendeten Segen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus.

***Allen Leserinnen und Lesern des Stadtanzeigers,
allen Bürgerinnen und Bürgern von Ostritz / Leuba
alles Gute, Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit
im Jahr 2024.***



Das Einwohnermeldeamt informiert

Das Einwohnermeldeamt informiert Sie wieder über die Statistik des Jahres 2023

Einwohnerzahlen Ostritz – Gesamt

Ostritz

	Einwohner gesamt			Deutsche			davon Doppelstaatler			Ausländer			davon EU-Ausländer		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Anfangsstand	1109	1171	2280	1039	1085	2124	19	18	37	70	86	156	38	55	93
Geburten	5	3	8	5	3	8	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Sterbefälle	16	26	42	16	26	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischenstand	1098	1148	2246	1028	1062	2090	20	18	38	70	86	156	38	55	93
Zuzüge	53	45	98	31	26	57	3	1	4	22	19	41	13	14	27
Umzüge	27	21	48	21	18	39	-	-	-	6	3	9	2	2	4
Wegzüge	40	46	86	25	28	53	1	1	2	15	18	33	8	7	15
Endbestand	1111	1147	2258	1034	1060	2094	22	18	40	77	87	164	43	62	105

Bevölkerungsentwicklung															
Saldo Geb./Sterbefälle	-11	-23	-34	-11	-23	-34	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Saldo Wanderung	13	-1	12	6	-2	4	2	-	2	7	1	8	5	7	12
Saldo	2	-24	-22	-5	-25	-30	3	-	3	7	1	8	5	7	12

Ostritz (Hauptort)

	Einwohner gesamt			Deutsche			davon Doppelstaatler			Ausländer			davon EU-Ausländer		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Anfangsstand	962	1032	1994	899	953	1852	18	17	35	63	79	142	32	48	80
Geburten	5	3	8	5	3	8	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Sterbefälle	16	25	41	16	25	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischenstand	951	1010	1961	888	931	1819	19	17	36	63	79	142	32	48	80
Zuzüge	51	41	92	29	23	52	3	1	4	22	18	40	13	13	26
Umzüge	27	20	47	21	17	38	-	-	-	6	3	9	2	2	4
Wegzüge	39	43	82	24	26	50	1	1	2	15	17	32	8	6	14
Endbestand	963	1008	1971	893	928	1821	21	17	38	70	80	150	37	55	92

Bevölkerungsentwicklung															
Saldo Geb./Sterbefälle	-11	-22	-33	-11	-22	-33	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Saldo Wanderung	12	-2	10	5	-3	2	2	-	2	7	1	8	5	7	12
Saldo	1	-24	-23	-6	-25	-31	3	-	3	7	1	8	5	7	12

Ostritz OT Leuba

	Einwohner gesamt			Deutsche			davon Doppelstaatler			Ausländer			davon EU-Ausländer		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
Anfangsstand	147	139	286	140	132	272	1	1	2	7	7	14	6	7	13
Geburten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sterbefälle	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischenstand	147	138	285	140	131	271	1	1	2	7	7	14	6	7	13
Zuzüge	2	5	7	2	4	6	-	-	-	-	1	1	-	1	1
Umzüge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wegzüge	1	4	5	1	3	4	-	-	-	-	1	1	-	1	1
Endbestand	148	139	287	141	132	273	1	1	2	7	7	14	6	7	13

Bevölkerungsentwicklung															
Saldo Geb./Sterbefälle	-	-1	-1	-	-1	-1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo Wanderung	1	1	2	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo	1	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Religionen

Evangelisch	460
Katholisch	641
Hugenotten	3
Jehovas Zeugen	4
Griechisch-Orthodox	3

Gewerbe

Aktive Gewerbe	158
Anmeldungen	7
Abmeldungen	10
Standesamt	
Eheschließungen	1

Beurkundete Sterbefälle 24

Beurkundete Geburten 0

Kirchenaustritte 12

Feuerwehreinätze

Fw Ostritz	18
Fw Leuba	10

gez. U. Krause, Einwohnermeldeamt

Das Hauptamt informiert

Wahlhelfer gesucht!

Am 9. Juni 2024 finden die Kommunalwahlen und die Europawahl statt. Für diesen Wahltag sucht die Stadtverwaltung Ostritz freiwillige Helfer zur Mitarbeit in den Wahlvorständen.

Um diese Wahl durchführen zu können, sind wir wieder auf die tatkräftige Unterstützung von Wahlhelfern angewiesen. Wie zu jeder Wahl müssen Wahlvorstände für die drei Wahllokale und den Briefwahlvorstand gebildet werden. Besondere Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Mitglieder der Wahlvorstände in den Wahllokalen organisieren im jeweils halbtäglichen Einsatz den reibungslosen Ablauf der Stimmabgabe und führen danach gemeinsam die Stimmenauszählung durch. Der Briefwahlvorstand übernimmt am Wahltag die Zulassung der Wahlbriefe und abends deren Stimmenauszählung.

Für Ihre Tätigkeit als Wahlhelfer erhalten Sie ein »Erführungsgeld«.

Hinweis: Bewerber für den Stadt- und Ortschaftsrat dürfen nicht in den Wahlvorstand bestellt werden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Ostritz, Hauptamt, Frau Wehle, Telefon: 035823 88422, E-Mail: hauptamt@ostritz.de
Wir bedanken uns für Ihre Hilfe.

Erinnerung – Leinenpflicht für Hunde

Gemäß Polizeiverordnung der Stadt Ostritz § 4 Abs. 1–3
(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht belästigt oder gefährdet werden.

(2) Der Tierhalter hat dafür Sorge zu tragen, dass sein Tier im öffentlichen Verkehrsraum nicht ohne eine hierfür geeignete Aufsichtsperson frei herumläuft. Im Sinne dieser Vorschrift geeignet ist jede Person, der das Tier auf Zuruf gehorcht und die zum Führen des Tieres körperlich in der Lage ist.

(3) Im öffentlichen Verkehrsraum, in ausgewiesenen Erholungs- und Grünanlagen sowie bei größeren Menschenansammlungen, muss der Hundeführer den Hund an der Leine führen.

Zudem müssen Hunde in größeren Menschenansammlungen einen Maulkorb tragen.

Wir bitten um Beachtung. Danke.

Das Bauamt informiert

Kurzfristig Fördermittel verfügbar

Für das Erhaltungsgebiet in der Stadt Ostritz stehen wenige Restmittel aus dem Förderprogramm »Lebendige Zentren« zur Verfügung. Wer ein im Gebiet befindliches Gebäude hat, in diesem Jahr eine Aufwertung der äußeren Hülle – hierzu gehören Fenster, Türen, Fassade, Dach und ggf. Dämmarbeiten – plant und eine ungefähre Kostenermittlung/Angebotseinholung bereits ausgeführt wurde, kann sich gern bis zum **9.2.2024** im Bauamt der Stadt Ostritz melden. Wir würden das Vorhaben mit Ihren Angaben auf Förderfähigkeit prüfen und die weiteren Schritte besprechen.

Das Fördergebiet erstreckt sich von Süden im Bereich der Klosterstraße (etwa Höhe Hausnummer 19) über den ge-

samten Innenstadtbereich bis zur Bahnhofstraße/Ecke Görlitzer Straße im Norden. Von östlicher Seite sind die Gebäude der Edmund-Kretschmer-Straße bis zu den äußeren Gebäuden der Görlitzer Straße in Richtung Westen im Gebiet inbegriffen. Sollten Sie nicht sicher sein, ob Ihr Gebäude im Gebiet enthalten und damit antragsberechtigt ist, nehmen Sie bitte kurzfristig telefonischen Kontakt zum Bauamt der Stadt Ostritz auf.

Die Richtlinie für Arbeiten an der äußeren Hülle sieht die Erstattung von ca. 25 % der förderfähigen Kosten vor.

Gundel Mitter, Sachbearbeiterin Bauamt

Informationen

Streuobst-Fachkongresse 2024: So viel Infos zum Streuobst gab's noch nie

So viel Fachwissen und Praxiserfahrungen gebündelt zur Zukunft unserer Kulturlandschaft gab's noch nie: Am **1./2. März und 4. Mai 2024** finden zwei hybride Streuobst-Fachkongresse statt. Der Fokus: Streuobst im Klimawandel. Die Oberlausitz-Stiftung, die Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal und Hochstamm Deutschland e.V. laden gemeinsam nach Ostritz und Hohenheim ein.

Streuobst im Wandel und vor allem im Klimawandel: Wie begegnet die Streuobstpraxis den Herausforderungen der Zukunft und welche Erkenntnisse bietet die Streuobstforschung? Antworten und Lösungsmöglichkeiten bieten 20 Fachvorträge, Impulsreferate und Praxisvorstellungen in zwei inhaltlich aufeinander abgestimmten Fachveranstaltungen. Streuobstakteure, Vermarktungsprojekte, Umweltschutz- und Obstbaugruppen, Verwaltungen, Verbände und Keltereien – alle sind angesprochen und können hybrid an beiden Veranstaltungen dabei sein.

Teil I: 1./2. März:

Zukunft Streuobst in Ostritz, Sachsen

Den Auftakt machen am 1. und 2. März 2024 die Oberlausitz-Stiftung und das Internationale Begegnungszentrum St. Marienthal unter dem Motto »Zukunft Streuobstwiese – Klimawandel, Wert und Marketing« in Ostritz (St. Marienthal 10, 02889 Ostritz). Die Oberlausitz-Stiftung setzt sich bereits vielfältig zukunftsgewandt für Streuobstwiesen ein. »Wir freuen uns, mit Streuobstakteuren aus Wissenschaft und Praxis zum Thema Klimawandel den Austausch zu ermöglichen«, so Dr. Michael Schlitt, Vorsitzender der Stiftung. »Wir beschäftigen uns in dieser Tagung aber auch mit dem Wert von Streuobstwiesen. In mehreren Vorträgen gehen wir hier auf Kosten und Nutzen und die Ökosystemleistungen von Streuobst ein«. Außerdem widmet sich der Fachkongress in Ostritz dem Zukunftsthema »Marketing für Streuobstprodukte«.

Teil 2: 4. Mai:

Zukunft Streuobst im Klimawandel in Stuttgart-Hohenheim, Baden-Württemberg

Martina Hörmann, Vorsitzende von Hochstamm Deutschland e.V. und Erfinderin sowie seit 18 Jahren Mitveranstalterin des Streuobsttags Baden-Württemberg ist von der Kooperation ebenfalls begeistert: »Wir führen den in Ostritz begonnenen Austausch zur Streuobstpraxis im Klimawandel am Streuobsttag am 18. Landesweiten Streuobsttag fort.« Erkenntnisse aus weiteren Forschungsprojekten und reichlich Praxiswissen erwarten die teilnehmenden Personen in Stuttgart-Hohenheim

(Otto-Rettenmaier-Audimax, 70559 Stuttgart). Streuobstexpertinnen und -experten aus ganz Deutschland, Österreich und weiteren Ländern treten in den Dialog mit den Vortragenden. In einer gemeinsamen Podiumsrunde diskutiert das Plenum die Ergebnisse, klärt Fragen und teilt Wissen. »Natürlich werden auch in Hohenheim die Streuobstpflanze und unser bewährter Überblick über viele weitere Streuobstprojekte nicht zu kurz kommen«, ergänzt die passionierte Streuobstexpertin. Mitveranstalter in Hohenheim sind die Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg und das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz.

Kompetenzzentrum Oberlausitzer Streuobstwiesen

Das Kompetenzzentrum dient der Erhaltung und Weiterentwicklung des Streuobstbestandes im Landkreis Görlitz sowie der Vernetzung von regionalen Streuobstakteuren/-innen, inklusive Öffentlichkeitsarbeit. Es bietet Bildungs- und Qualifizierungsangebote für Interessierte und stellt Informationen bereit zur Anlage, Pflege und Nutzung von Streuobstwiesen, zur Förderung der Artenvielfalt auf Streuobstwiesen sowie zur Finanzierung der Anlage und Pflege von Streuobstwiesen. Das Kompetenzzentrum Oberlausitzer Streuobstwiesen ist ein Verbundprojekt des Internationalen Begegnungszentrums St. Marienthal und der Oberlausitz-Stiftung. Weitere Kooperationspartner/-innen unterstützen das Vorhaben. Das Kompetenzzentrum wird finanziell gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verein Hochstamm Deutschland e.V.

Hochstamm Deutschland e.V. ist ein gemeinnütziger deutschlandweit tätiger Verein, der sich für den Erhalt von Streuobstwiesen einsetzt. Hinter dem Verein stehen Streuobst-Initiativen, Kommunen, Verbände und Privatpersonen. Der Verein unterstützt alle dabei, Streuobst zu erhalten, und liefert Ideen und Fachwissen für die Weiterentwicklung – durch Vernetzung, Austausch und Beteiligung. Dazu bietet der gemeinnützige Verein auf seiner Webseite und im Newsletter eine Plattform. Mit Vermarktungswegen und -ideen arbeiten Hochstamm Deutschland e.V. an einer Verbesserung der wirtschaftlichen Grundlage für den Anbau von Streuobst. Über 1,3 Millionen Menschen unterstützten den Antrag, den Streuobstanbau in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission zu bringen. Hochstamm Deutschland e.V. bewirbt und koordiniert den europaweiten »Tag der Streuobst-

wiese« als Feiertag des Streuobstanbaus mit Unterstützung der ARGE Streuobst aus Österreich, BirdLife Europe und das UK Orchard Network aus Großbritannien. Warum? Weil ein Streuobst-Feiertag mehr Aufmerksamkeit auf unser europäisches Kulturerbe lenkt.

Kontakt

Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
St. Marienthal 10, 02899 Ostritz
Dr. Peter Decker, Maïke Mühle, Tel. 35823 77276
info@streu-obst-wiese.org; muehle@ibz-marienthal.de
www.ibz-marienthal.de

Kontakt Oberlausitz-Stiftung

Mühlweg 12, 02826 Görlitz,
Dr. Michael Schlitt, Tel. 035823 77231
info@oberlausitz-stiftung.de, www.oberlausitz-stiftung.de

Kontakt Hochstamm Deutschland e.V.

Geschäftsstelle c/o neuland+ GmbH & Co KG
Hornungshof 3-4, 74575 Schrozberg
Hannes Bürckmann, Sophia Philipp, Tel. 07936 990520
kontakt@hochstamm-deutschland.de
www.hochstamm-deutschland.de

Vereinsitz:

Niedenbach 13, 72229 Rohrdorf
Vorsitzende: Martina Hörmann
Vereinsregister: VR 723 737, Registergericht: Stuttgart

TERMINE

Sprechstunde Friedensrichterin

Dienstag, 6.2.2024, von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Rathaus – Parterre
Kontakt: E-Mail: ines.fabisch@friedensrichterin.de
Telefon zur Terminvereinbarung über Stadtverwaltung
Ostritz 035823 8840

Termine Annahme Baum- und Strauchschnitt

Technische Werke Ostritz

Ort: Gewerbegebiet Ostritz, Holzlagerplatz
Samstag, 16.3.2024, 9.00 – 12:00 Uhr

Nicht angenommen werden: Wurzeln jeglicher Art, Steine, Erdreich etc., Müllsäcke, Folien, Plastik



Damit Streuobstwiesen auch in Zukunft gutes Obst liefern, widmen sich zwei Fachkongresse dem Thema Streuobst im Klimawandel.
Foto: Peter Decker

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112 für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt
116 117 **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**, erreichbar:
Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr
Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS /Feuerwehr

Ortschronik

Brandkatastrophe in Ostritz vor 200 Jahren und ihre Auswirkungen

Am 17. Februar 1824 jährt sich die Brandkatastrophe von Ostritz zum 200sten Mal. In den frühen Abendstunden brach im Bierhof von Vincenz Ullmann an der Ecke Blumen-/Brauhausstrasse ein Feuer aus, welches durch aufkommenden Südwind fast die gesamte nördliche Stadthälfte ergriff. Ein Grossteil der Häuser und Scheunen wurde in Asche gelegt. Vereinzelt ragten noch Mauern empor. Der Schaden an zerstörtem Hab und Gut war immens¹. Zudem wurde der Tod von zwei Kindern beklagt. Dieses Ereignis hatte weitreichende Auswirkungen auf die weitere Entwicklung der Stadt Ostritz, weil die Amtshauptmannschaft in Bautzen eine Abkehr von der hiesigen Bau-tradition einforderte und auf die Durchsetzung der Brandvorschriften von 1777² bestand. Bis zum Zeitpunkt der Brandkatastrophe war das Stadtbild fast vollständig durch Fachwerkbauten geprägt. Der Marktplatz war rundherum mit hoch aufragenden spitzen Giebeln der Laubenhäuser bebaut und die schmalen Gassen waren gesäumt von unregelmässig angeordneten Fachwerkhäusern in altbekannter Umgebendebauweise. Diese bewegte Raumgliederung verlieh dem Stadtbild einen besonderen Reiz, obwohl einige Zeitgenossen daran keinen Geschmack fanden³. Die Amtshauptmannschaft in Bautzen beauftragte für den Wiederaufbau der Stadt den Strasseninspektor Bahse mit der Aufnahme der Brandschäden und gleichzeitig mit der Planung eines gleichmässigen Strassenbildes. Dafür wurden die Breiten der Gassen neu festgelegt und Baufuchtlinien für die neuen Häuser mittels Pfählen abgesteckt. Das Ergebnis war, dass die aus Stein errichteten Häuser sich am Rand der Gassen nahtlos aneinanderreichten. Diese Vorgehensweise war für die Ostritzer Bürger ein grosser Eingriff in die Eigentumsrechte, weil die Neubauten sich nun nicht mehr am historischen Standort befanden, sondern an die vorgegebene Bebauungslinie versetzt wurden. In der wenig später folgenden Brandkatastrophe von 1841 ist sogar in den Akten festgehalten, um wieviel Quadrat-Ellen die Grundstücke verschoben wurden⁴. Diese Veränderungen machten auch nicht vor den unterirdischen Bauten wie den Kellergewölbchen halt. Noch heute befinden sich bei einigen Liegenschaften Teile der historischen Keller ausserhalb des Gebäudes. Bereits im Oktober 1825 waren fast alle Brandstellen verschwunden und durch Neubauten ersetzt worden. Wenige weitere Fertigstellungen erfolgten noch bis 1829. Einige bauliche Eigentümlichkeiten am Markt sollten noch genannt werden, weil diese auf Vereinbarungen mit den Behörden basierten, die der gängigen Praxis widersprachen. Dazu muss man wissen, dass bei der Brandkatastrophe von 1824 die nördliche Marktseite und einige Häuser zwischen der Gerhart-Hauptmann-Strasse und Bergstrasse abbrannten. Die übrigen Platzseiten blieben vom Brand verschont. Die Amtshauptmannschaft räumte den Besitzern von Markt 20 bis 23 und v.-Schmitt-Strasse 1 »Modificationen«⁵ ein. Damit ist gemeint, dass die Gebäude einen Teil »des Raumes, den die Arcade(n) oder sogenannte Laube(n) sonst eingenommen (haben) (...) gegen den Markt zu erweitert«⁶ werden können. Die Nordseite nimmt dadurch teilweise die ehemalige Gebäudefront der vorspringenden Lauben als neue Gebäudekante ein. Diese Regelung ist aus anderen Städten nicht bekannt. In Bernstadt z.B. erfolgte nach dem Brand von 1828 auch eine Abkehr von der traditionellen Anordnung

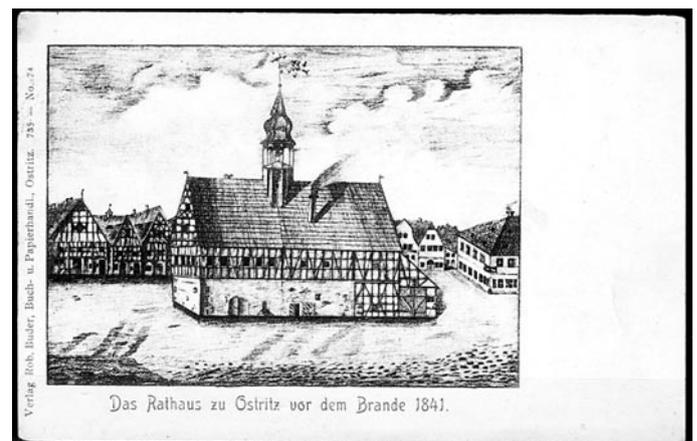
der Laubenhäuser am Markt. Hier bildeten neuerdings von allen Gebäuden die Aussenmauer mit dem Hauszugang die neue Platzkante. Ähnliche Entwicklungen fanden auch in Marklissa (Lešna) und Seidenberg (Sulików) statt.

Für die eingeeäscherten Scheunen im abgebrannten Stadtteil wurde ein neuer Standort gesucht, weil jene »vormals in der Reihe der Häuser und diesen zu nahe gestandenen«⁷ haben. Dieser wurde auf den Auwiesen, welche nördlich am Untermarkt angrenzten, gefunden. Der neue Bauplatz erwies sich in der Planung sehr schwierig, weil einerseits die Nähe eines Altarms der Neiße und die westlich verlaufende Chaussee nach Görlitz nur eine gestaffelte Anordnung der Scheunen zuließ. Die größte Herausforderung war, genügend Platz für die Zufahrten der Scheunen einzuplanen und ausreichenden Abstand zur Neiße einzuhalten, damit »der Andrang des Wassers wegen der dortigen Niederung bei Eisfluthen und Ergiesungen«⁸ diese nicht bedrohen.

Eine der letzten Forderungen der Amtshauptmannschaft war der Ausbau von »Wasserbehältern« und »Brunnen«. Einer der Brunnen sollte auf der Görlitzer Strasse errichtet und ein weiterer auf der Marktseite in Richtung »Zittauer Gasse (...) zur Vermehrung der Wasserbehälter«⁹ aufgebaut werden.

Als im Oktober 1841 der nächste schwere Stadtbrand ausbrach, zerstörten die Flammen die letzten Laubenhäuser und das alte Rathaus auf dem Markt. Danach blieb für wenige Jahre das Stadtbild von Ostritz zweigeteilt. Südlich der imaginären Linie vom Katholischen Pfarrhaus bis zur Görlitzer Strasse 17 erstreckten sich die Fachwerkhäuser noch in geschlossener Bebauung bis an die Flurgrenze vom Ortsteil Altstadt¹⁰. Nach und nach wurden die Häuser durch Steinbauten ersetzt. Einige wenige Fachwerkhäuser sind noch erhalten geblieben und legen Zeugnis ab von einem längst untergegangenen Stadtbild.

Stephan Eitner



Die Zeichnung zeigt die Situation zwischen den beiden Stadtbränden von 1824 und 1841. Im rechten hinteren Teil des Bildausschnittes ist der Gasthof »Zum Löwen« zu sehen sowie weitere steinerne Gebäude an der nordwestlichen Ecke des Marktplatzes, die 1824 errichtet wurden.

- 1 S. 1/2, Akte 12866 Hauptstaatsarchiv Dresden, Den Wiederaufbau der abgebrannten Gebäude zu Ostritz betr.: 1824, In Summe sind 103 Häuser und 18 Scheunen vernichtet worden.
- 2 S. 352, Collection derer den Statvm des Marggraffthums Ober-Lausitz (...), BudiBin 1786, Cap. I Was zu Verhütung derer Feuersbrünste zu beobachten, § 1 a) in Landstädten 1) Die neuen Häuser, wo es sich thun lassen will steinern und mit Brandmauern dazwischen aufgeföhret, oder doch 2) wenigstens Ziegeldächer darauf gesezt, 3) die Schindeldächer und Strohdächer so viel möglich abgeschafft; 4) innerhalb der Städte künftig keine Scheunen angelegt; 5) wenn dergleichen schon vorhandene eingehen, die

neu aufzuführende auf andere Plätze, in gehöriger Entfernung von den Wohnhäusern, außerhalb der Stadt, erbaut werden.

- 3 S. 64, Neues Lausitzches Magazin, Bd. 32, Görlitz 1855, »Wie schlecht das Städtchen ungeachtet der Nähe vieler Steinbrüche gebaut war, bezeugt das öftmalige Abbrennen ganzer Gassen«; S. 481, Reise durch Sachsen, Nathanael Gotfried Leske, Leipzig 1785, »Die Häuser des Städtchens sind gröstenteils von Holz schlecht aufgeführt; auch hat es, onerachtet es in einen ser steinreichen Gegend liegt, ein ser übles Pflaster«.
- 4 S.90 bis 91, Tabellarische Übersicht zum Verlust an Flächenraum der Parzelle und des Kellers, Akte 2140, Übersicht der Brandverunglückten von 1841, Stadtarchiv Ostritz. In Summe sind 46 Liegenschaften aufgeführt.
- 5 S. 25/2, Akte 12866 Hauptstaatsarchiv Dresden, Den Wiederaufbau der abgebrannten Gebäude zu Ostritz betr.: 1824
- 6 S. 25/2 bis 27 ebd.
- 7 S. 21/2 ebd.
- 8 S. 50 ebd.
- 9 S. 37 ebd.
- 10 1297, Brandversicherungskataster vom 7. Februar 1844, No. 6½ Ostritz, A, Commun- u. Bürger-Häuser, Stadtarchiv Ostritz

Informationen aus unseren Schulen

Grundschule Hirschfelde



Liebe Eltern,

im März starten wir mit unseren vorschulischen Angeboten für die Schulanfänger des Schuljahres 2024/25:

**donnerstags, 21. März,
25. April und 23. Mai 2024**

Bitte melden Sie Ihr Kind telefonisch in der Schule unter der Rufnummer 035843 25411 an.

Treffpunkt ist jeweils 15.30 Uhr in der Grundschule. Geben Sie Ihrem Kind bitte in einem Mäppchen Bunt- und Faserstifte, einen Leimstift und eine abgerundete Schere mit. Für die Sportangebote (zu jeder Veranstaltung gehört immer ein Sportangebot) bitte Turnschuhe mitgeben!

Die Kinder können 16.30 Uhr wieder in der Schule abgeholt werden.

Wir Lehrerinnen freuen uns sehr, recht viele Schulanfänger begrüßen zu können!

gez. H. Müller, GS Hirschfelde/Ostritz

Informationen der Oberschule „Klaus Riedel“ in Bernstadt

Die Oberschule Bernstadt lädt am **Sonnabend, dem 3.2.2024, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr zum »Tag der offenen Tür«** ein.

Besonders für die zukünftigen Schülerinnen und Schüler haben wir uns eine Reihe von tollen Experimenten, Vorträgen und Schülerauftritten einfallen lassen.

Herzlich eingeladen sind natürlich auch ehemalige Schüler und Lehrer, sowie interessierte Bürger.

Lassen Sie sich überraschen, wir freuen uns auf Sie!



Ebenso möchten wir Sie über unsere Anmeldezeiten für die neuen 5. Klassen informieren.

Sehr geehrte Eltern, liebe SchülerInnen der 4. Klassen, ab dem kommenden Schuljahr wird Ihr Kind die Klasse 5

an einer weiterführenden Schule besuchen und somit einen neuen Lebens- und Bildungsweg einschlagen. Zu diesen nachfolgenden Zeiten stehen wir Ihnen für die Anmeldung an unserer Schule gern zur Verfügung:

Montag, 26.2.2024	8.00 Uhr – 13.00 Uhr 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag, 27.2.2024	8.00 Uhr – 13.00 Uhr 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch, 28.2.2024	8.00 Uhr – 13.00 Uhr
Donnerstag, 29.2.2024	8.00 Uhr – 13.00 Uhr 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag, 1.3.2024	8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter: www.os-bernstadt.de/aktuelles/neue_Kl._5

*Schülerinnen und Schüler sowie
das Lehrerkollegium der Oberschule*

Schkola Ostritz

Weihnachtsfeier mit Experimenten, Bastelei und Theater

*Fantasie macht nicht nur kreativer, sondern
auch glücklicher und entspannter*



Die Maja-Gruppe (Klasse 1 – 3) der Schkola Ostritz hat zu ihrer Weihnachtsfeier in der Erfinderkiste Oderwitz experimentiert, gebastelt, sich verkleidet und vieles mehr. Es sind noch so manche Weihnachtsbasteleien entstanden. Am Ende gab es noch ein selbst einstudiertes Theaterstück zu der Bedeutung von Weihnachten und was das Vergessen des »h« im Wort Weihnachten so alles nach sich ziehen kann. So konnte das Jahr auch bei den Kindern entspannt ausklingen.

Miriam Illing, Lernbegleiterin Maja

Auch Oma und Opa wussten schon Dornröschen war ein schönes Kind!

Traditionen sind etwas Schönes, besonders, wenn man sie pflegt. Aber noch besser ist es, wenn man es aus einem tiefen Gefühl der Freude heraus macht.



Und genau dieses Gefühl spürte ich, als Antje und ich den Schülern der Maxgruppe ankündigten, dass wir wieder ein Theaterstück für Oma und Opa einstudieren wollen. Noch lernte ich die Kinder kennen. Erst seit August leite ich die Maxgruppe. Aber schon mit der spontanen Einstudierung einer Clownerie und deren Vorführung vor der Gruppe zeigten mir die Kinder ihre schauspielerischen Talente.

So stellten wir also vor den Herbstferien das ausgewählte Märchen »Dornröschen« den Kindern vor. Nach der Wahl der Rollen gab es über die Ferien den Auftrag, den Text zu lesen oder sich vorlesen zu lassen. Immerhin meldeten sich auch Erstklässler für Sprechrollen.

Dann begannen die Proben. Jede Woche wurde einmal geprobt. Zuerst gemeinsam lesen, später sprechen und danach die Abläufe im »Bühnenbild« trainieren. Requisiten und Kostüme wurden besprochen und geplant. So führte alles zusammen zu dem Ziel, dass bis Anfang Dezember das Märchen fertig war. Auch Krankheit und Ausfälle einzelner Rollen konnten gemeistert werden. Wir hatten es geschafft.

Im Rahmen des Deutschunterrichtes schrieben die Kinder Einladungen an die Personen, die zur Aufführung kommen sollten. In Kunst bastelten sie kleine Rosen.

Und dann war der Tag da. Alle Kinder waren da. Aufgeregt erwarteten sie ihre Gäste. Mit großem Hallo wurden diese begrüßt und an ihren Platz geführt. Im Gruppenraum der Mäxe war die »Bühne« vorbereitet.

Das Theater wurde ein großer Erfolg. Die Gäste jubelten und sangen sogar mit, als zum Abschluss alle Kinder das Lied von Dornröschen sangen. Jeder Gast erhielt dann noch eine der Rosen als Geschenk. Erleichtert, dass alles so gut geklappt hatte, führten die Kinder ihre Gäste in den Speisesaal. Dort hatten in der Zwischenzeit Muttis das abschließende Kaffeetrinken vorbereitet. Und da bereits Advent war, sangen wir noch gemeinsam einige Weihnachtslieder.

Annett Leistner, Lernbegleiterin Max

Weihnachten für die Tiere

Die Grundschulklassen der Schkola Ostritz haben auch dieses Weihnachten an die Tiere der benachbarten Waldstücke gedacht. Ausgestattet mit Möhren, Heu, Nüssen und Körnern, haben die Kinder liebevolle Futterplätze gestaltet. Hoffentlich haben es sich die Rehe, Vögel und Eichhörnchen gut schmecken lassen.

Miriam Illing, Lernbegleiterin Maja



45. OSTRITZER **TISCHTENNIS-TURNIER**

Offen für alle interessierten Sportfreunde aus Ostritz und Umgebung!

Termin: 02.03.2024

9.00 Uhr für Schüler und Jugendliche
(Grundschüler / 5. – 7. Klasse /
8. – 10. Klasse / Jugend bis 18 Jahre)

11.00 Uhr Erwachsene
(Damen und Herren,
Aktive – Nichtaktive / Doppel)

Anmeldung bis 8.45 Uhr bzw. 10.45 Uhr

Ort: Schulsporthalle Ostritz

Es wird kein Startgeld erhoben!

Für die Sieger und Platzierten stehen wieder Sachpreise und Urkunden zur Verfügung!

TTSV Ostritz 1991 e.V.



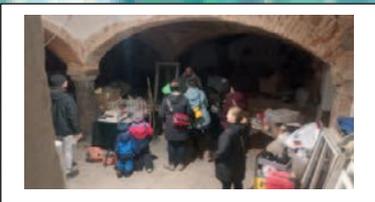
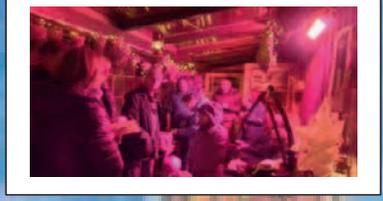
DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

ENGAGIERTEN
LAND

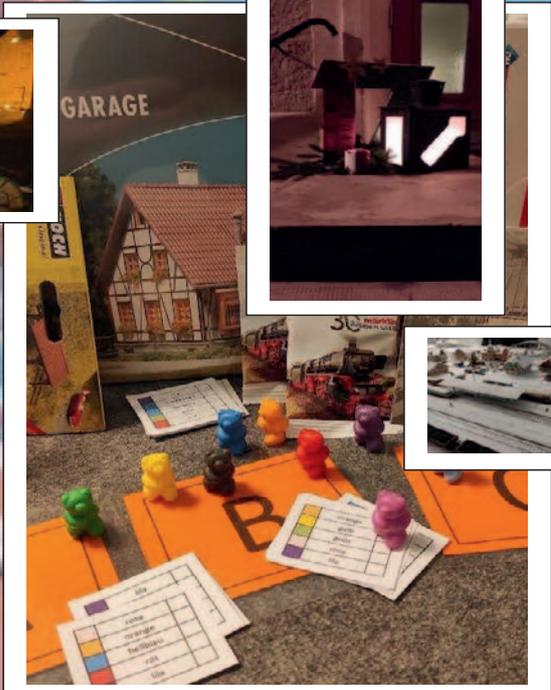
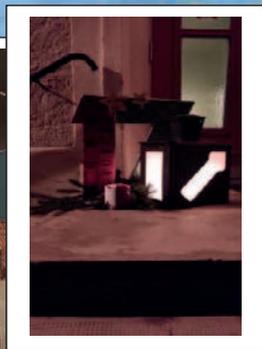
LEBENDIG
AD
ostri
2

11-tägiger Adventskalender
Alle 11 Stunden
lassen sich ganz leicht und für eine
Wahl täglich geschehen. Lassen
sich leichter tun.

1. 1. Advent 1. Advent 1. Advent	2. 2. Advent 2. Advent 2. Advent	3. 3. Advent 3. Advent 3. Advent	4. 4. Advent 4. Advent 4. Advent	5. 5. Advent 5. Advent 5. Advent	6. 6. Advent 6. Advent 6. Advent
7. 7. Advent 7. Advent 7. Advent	8. 8. Advent 8. Advent 8. Advent	9. 9. Advent 9. Advent 9. Advent	10. 10. Advent 10. Advent 10. Advent	11. 11. Advent 11. Advent 11. Advent	12. 12. Advent 12. Advent 12. Advent
13. 13. Advent 13. Advent 13. Advent	14. 14. Advent 14. Advent 14. Advent	15. 15. Advent 15. Advent 15. Advent	16. 16. Advent 16. Advent 16. Advent	17. 17. Advent 17. Advent 17. Advent	18. 18. Advent 18. Advent 18. Advent
19. 19. Advent 19. Advent 19. Advent	20. 20. Advent 20. Advent 20. Advent	21. 21. Advent 21. Advent 21. Advent	22. 22. Advent 22. Advent 22. Advent	23. 23. Advent 23. Advent 23. Advent	24. 24. Advent 24. Advent 24. Advent



Der 1. Lebendige Adventskalender ist schon wieder Geschichte. Wir blicken mit tollen Fotos voller Dankbarkeit auf diese Zeit zurück. Wir möchten allen Beteiligten von Herzen danken. Ihr Ideenreichtum war wundervoll und hat an vielen verschiedenen Orten in Ostritz und Leuba Menschen angelockt und zu einer wunderschönen Adventszeit beigetragen. Ohne Ihr/Euer Engagement wäre das nicht möglich! Und es gibt gute Neuigkeiten. Es wird auch 2024 einen Lebendigen Adventskalender geben! Anmeldung ist jederzeit möglich unter vereinshaus@t-online.de



Vereine



Vereinshaus Ostritz e. V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige
Es besteht die Möglichkeit der individuellen Terminab-
sprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozial-
arbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892

Dokumentation Lebendiger Adventskalender s. S. 8/9

Kulinarische Weltreise

Gemeinsames Internationales Kochen am 11. Januar in Ostritz – ein Rückblick

Am 11. Januar kamen fast 50 Personen zusammen, um
gemeinsam die traditionelle polnische Küche zu erschme-
cken. Was es da wohl zu probieren gab? Bigos natürlich!
Den ganzen Nachmittag wurde von etwa zehn Köchen
und Köchinnen geschält, geschnitten, gebraten, gekocht
und abgeschmeckt, um pünktlich zum Abendessen drei
Variationen des typisch polnischen Krautgerichtes servie-
ren zu können. Neben dem »Original« wurde auch eine
vegetarische Variante sowie eine ohne Schweinefleisch
zubereitet.



Als Nachspeise gab es Kutia – ein weihnachtliches Mohn-
dessert mit Pflaumen, Datteln und Nüssen. Da Bigos im-
mer besser wird, je länger er vor sich hinköchelt, war ge-
nug Zeit für kleine Spiele, anregende Gespräche und
kreative Bastelarbeiten, sodass am Ende alles schön an-
gerichtet serviert wurde. Natürlich schmeckte es nach all
der Arbeit allen vorzüglich.

Da es uns schwergefallen war, zu kalkulieren, wie viele
gefüllte Töpfe wir eigentlich brauchen, hatten wir reich-
lich gekocht und die doch recht üppigen Reste anschlie-
ßend liebevoll verpackt und an verhinderte Interessierte
verteilt.

Wir möchten allen Mitwirkenden, insbesondere unserer
Hauptköchin, herzlich für den schönen gemeinsamen
Nachmittag und Abend danken. Es hat sehr viel Spaß ge-
macht, miteinander über die Zubereitung der Speisen zu
sinnieren, zu lachen und zu schmecken.

Wussten Sie schon?

Oft werden wir nach dem Ablauf des internationalen Ko-
chens gefragt. Hier ein kleiner Einblick:

Als erstes muss entschieden werden, welches Land als
nächstes kulinarisch besucht werden soll. Hierfür spre-
chen wir geeignete Personen an oder es werden Ideen an
uns herangetragen. Dann wird mit dem Koch oder der Kö-
chin ein Termin vereinbart und beworben.

Je nach Anmeldezahl wird dann eingekauft und alles Nö-
tige zum Kochen vorbereitet. Am Tag selbst treffen wir
uns zu einer bestimmten Zeit in der Küche unserer Wahl
(z. B. der großen Küche im katholischen Gemeindehaus)
und beginnen gemeinsam die Speisen zuzubereiten. Über
den Nachmittag hinweg stoßen dann immer mehr Neu-
gierige hinzu, werfen einen Blick in die Töpfe, beginnen
mit zu helfen oder machen es sich schon einmal gemütlich.
Diejenigen, welche es nicht eher schaffen oder einfach
nur eine fröhliche Tischgemeinschaft erleben und ausge-
fallenen Speisen probieren möchten, kommen einfach
zum Abendessen (meist gegen 18.00 Uhr) dazu.



Danach wird dann natürlich gemeinsam aufgeräumt. Je-
de und Jeder trägt das zum Gelingen des Abends bei, was
er oder sie kann und möchte. Wer mitkochen möchte, ist
genauso willkommen wie jemand, der oder die »nur« mit
zum Essen kommt. Alle sind herzlich eingeladen. So ge-
nießen wir bunte Vielfalt rund um die Welt für kleine und
große Menschen, Kleinkinder, junge Erwachsene und sol-
che mit schon etwas mehr Lebenserfahrung.

Wenn auch Sie Ihre Lieblingsrezepte mit uns teilen möch-
ten oder gern über den nächsten Termin des internati-
onalen Kochens informiert werden möchten, sprechen Sie
uns bitte an.

*Das Team des Internationalen Kochens
in Zusammenarbeit mit dem offenen Treff im Katholi-
schen Gemeindehaus und dem Vereinshaus Ostritz*

Ansprechpartnerinnen:

Marie-Luise Fabisch-Neumann und Cäcilia Schreiber

Kontakt: c.schreiber@vereinshaus-ostritz.de

Telefon 0176 52902332



Ostritzer Ballspielclub e.V.

GENOS-Wintercup 2024 in Ostritz

In Ostritz war wieder wie jeden Januar
Hallenfußball angesagt. Dieses Jahr konn-
ten wir die Genos aus Görlitz als einen
Hauptsponsor gewinnen. Somit ging die Turnierserie
auch erstmalig als »Genos-Wintercup« 2024 an den
Start.

5.1.2024, 18.00 Uhr Freizeitturnier

Wie schon fast traditionell, startete der Turniermarathon am Freitag mit einem Freizeitturnier. Sechs Mannschaften hatten sich gemeldet. Vertreten waren die Freiwillige Feuerwehr Ostritz, die Rentnerrunde als Titelverteidiger, die Alten Herren des OBC, und drei Teams aus der Umgebung (SC Mandau, die Kanonen und die Alkoholigans). In teilweise hitzigen und sehr umkämpften Partien duellierten sich die Mannschaften. Viele Zuschauer sahen ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen um die ersten drei Plätze. Der letztjährige Sieger blieb aber hinter seinen Erwartungen zurück und konnte keine Rolle in diesen Rennen spielen. Am Ende setzte sich mit einem Punkt Vorsprung die FFW Ostritz durch, gefolgt von den Alten Herren und dem SC Mandau. Ein gelungenes Turnier mit am Ende vielleicht etwas zu viel Härte und politischer Spannkraft ging somit zu Ende. Abschließend konnten die Fans und Mannschaften noch etwas zusammensitzen, die Spiele auswerten und im gut laufenden Kiosk Umsatz machen.

Abschlusstabelle:

	Tore	Punkte
1. Freiwillige Feuerwehr Ostritz	9: 3	11
2. Alte Herren	8: 5	10
3. SC Mandau	10: 5	9
4. Alkoholigans	7: 7	6
5. Rentnerrunde	8:12	4
6. Die Kanonen	2:12	3

6.1.2024, 9.30 Uhr F-Jugend-Turnier

Am Sonnabend ging es dann für die Organisatoren wieder zeitig los. Das erste »offizielle« Turnier stand auf dem Plan. Die F-Jugend-Mannschaften von Germania Görlitz, Friedersdorf, Deutsch-Ossig, Herrnhut und dem EFV 03 waren zu Gast. Trotz ihrer jungen Jahre konnten einige Mannschaften schon zeigen, dass sie Fußball spielen können. Dominant trat der LSV Friedersdorf auf, der alle seine Spiele gewinnen konnte und so verdient den Titel holte. Deutsch-Ossig verlor nur sein erstes Spiel und konnte dadurch zweiter werden. Die Ostritzer Vertretung wurde 3. Platz, nachdem sie gegen die beiden ersten Plätze jeweils knapp verlor. Aber auch die anderen Mannschaften schossen Tore und holten Punkte, sodass am Ende alle Kinder irgendwie Gewinner waren. Das Highlight des Turniers war die Siegerehrung mit dem Maskottchen unseres Hauptsponsors »Mika«. Nach dieser Siegerehrung konnten alle Kinder freudig die Halle verlassen.

	Tore	Punkte
1. LSV Friedersdorf	21: 1	15
2. SV Blau-Weiß Deutsch Ossig	13: 6	12
3. Ostritzer BC	18: 3	9
4. SSV Germania Görlitz	7:14	6
5. Herrnhuter SV	5:10	3
6. EFV 03 Bernstadt Dittersbach	2:32	0

6.1.2024, 15.00 Uhr Herren-Turnier

Am Nachmittag fand dann das Turnier der Männermannschaften statt. Durch die kurzfristige Absage von Hainewalde startete das Turnier mit 7 Mannschaften. Dabei waren zwei Ostritzer Mannschaften, eine Mannschaft aus polnischen Spielern vom OBC, Granica Bogatynia und Piast Zawidow, die SpG SSV Germania Görlitz/ISG Hagenwerder und der LSV Friedersdorf. Nach kurzen Anfangsproblemen durch zeitliche Unstimmigkeiten liefen in knapp fünf Stunden viele qualitativ hochwertige Fußballspiele über das Hallenparkett. Viele schöne Spielzüge, Einzelaktionen, Tore, Torverhinderungen konnten die Zuschauer bewundern. Die Ostritzer Mannschaften starte-

ten nicht gut in das Turnier und konnten das im Laufe des Turniers nur mittelmäßig gut beheben. Am Ende gewann verdient Granica Bogatynia, allerdings mit nur einem Punkt vor Polonia Ostritz und einem weiteren vor dem LSV Friedersdorf. Der ersten Mannschaft vom OBC blieb nach knapper Niederlage im letzten Spiel nur der 5. Platz, 6. wurde die 2. Mannschaft vom OBC mit lediglich zwei Punkten. Überschattet wurde das Turnier von einer Verletzung eines Ostritzer Spielers, der sich ohne Gegneinwirkung die Achillessehne riss, die Woche noch operiert wird und aufgrund dessen seine fußballerische Karriere beenden wird. Gute Besserung nochmal! Zur Siegerehrung war wieder ein Vertreter der Genos da und überreichte die Präsente an die Mannschaftskapitäne.

	Tore	Punkte
1. MKS Granica Bogatynia	18: 5	14
2. Polonia Ostritz	9: 5	13
3. LSV Friedersdorf	14: 6	12
4. KS Piast Zawidow	13:13	9
5. Ostritzer BC 1	9:11	9
6. Ostritzer BC 2	9:20	2
7. SpG SSV Germania Görlitz/ ISG Hagenwerder	1:13	1

7.1.2024, 10.00 Uhr E-Jugend-Turnier

Das erste Wochenende wurde beendet mit dem E-Jugend-Turnier. Durch eine kurzfristige Absage starteten sieben Mannschaften in das Turnier. Fußballerisch dominierte Deutsch Ossig von Anfang an das Turnier, aber auch alle anderen Mannschaften zeigten ihre Qualitäten. Viele Unentschieden zeigten das ausgeglichene Niveau. Bis zum Schluss war der Kampf um Platz 3 spannend. Am Ende jubelte die SpG ESV Lok Zittau verdient, als sie kurz vor Schluss gegen den direkten Konkurrenten, den OBC 1, das erlösende 1:0 erzielte. Auch hier war das Maskottchen Mika wieder dabei. So ging ein schönes Fußballwochenende zu Ende.

	Tore	Punkte
1. SV Blau-Weiß Deutsch Ossig	21: 3	16
2. SV Grün-Weiß Gersdorf	7: 2	12
3. SpG ESV Lok Zittau	10: 6	9
4. SV Ludwigsdorf 48	8: 6	9
5. Ostritzer BC 1	7: 7	7
6. TSV Großschönau	6:15	4
7. Ostritzer BC 2	1:21	0

12.1.2024, 18.00 Uhr Alte-Herren-Turnier

Am Freitag standen unsere Alten Herren im Fokus. Es war ihr erstes offizielles Kräfteressen mit Mannschaften, die am regulären Spielbetrieb auf dem Rasen teilnehmen. Es entwickelte sich ein spannendes Turnier, wobei die Spiele auch qualitativ einiges zu bieten hatten. Am Ende stand der ESV Lok Zittau ganz oben. Die Ostritzer belegten den 5. Platz, wobei dafür nur das schlechtere Torverhältnis ausschlaggebend war.

	Tore	Punkte
1. ESV Lok Zittau	9: 4	13
2. SpG EFV 03 Bernstadt Dittersbach	9: 3	11
3. SV Blau-Weiß Deutsch Ossig	8: 8	7
4. SV Grün-Weiß Gersdorf	6: 6	6
5. Ostritzer BC	8:10	6
6. Herrnhuter SV	3:12	0

13.1.2024, 9.30 Uhr C-Jugend

Am Sonnabend Vormittag ging die C-Jugend an den Start. Durch die kurzfristige Absage von Piast Zawidow wurde nur ein 5er Turnier ausgetragen. Die Heimmannschaft stellte zwei Mannschaften. Im Kampf um die oberen Plät-

ze ging es eng zu. Am Ende sicherten sich die Ostritzer den ersten Platz, Rang zwei ging an Herrnhut und Platz drei an die SpG der zwei Zittauer Vereine (Lok und VFB).

	Tore	Punkte
1. Ostritzer BC	5: 1	10
2. SpG Herrnhuter SV	8: 3	9
3. SpG VFB Zittau	7: 6	7
4. Bertsdorfer SV	3: 7	3
5. SpG EFV 03 Bernstadt Dittersbach	4:10	6

13.1.20234, 14.00 Uhr B-Jugend

Unsere derzeit älteste Jugendmannschaft (auch in einer SpG mit dem EFV und Friedersdorf) durfte am Nachmittag ihr Können beweisen. Durchaus sehenswerte Spiele waren zu sehen. Souveräner Turniersieger ohne Punktverlust wurde die SpG VFB Zittau. Dahinter ging es sehr eng zu, drei Mannschaften sammelten 8 Punkte und somit musste das Torverhältnis entscheiden. Die Gastgeber zogen dadurch den Kürzesten und konnten nur 4 werden. Trotzdem zeigte die Mannschaft eine Leistung auf der sich aufbauen lässt.

	Tore	Punkte
1. SpG VFB Zittau	16: 0	15
2. FSV Kemnitz	5: 5	8
3. SpG ESV Lok Zittau	8:10	8
4. SpG Ostritzer BC	4: 6	8
5. Bertsdorfer SV	1: 6	3
6. SpG SSV Germania Görlitz	3:10	0

14.1.2024, 9.30 Uhr G-Jugend

Die Turnierserie schlossen am Sonntag unsere Kleinsten ab. Hier ging es vor allem darum, dass die Kinder Fußball spielen und Spaß haben. Bei einigen Kindern kann man aber auch schon in diesem Alter Talent erkennen und so waren einige schöne Aktionen zu sehen. Am Ende waren alle Kinder glücklich, denn jeder bekam eine Medaille. Das Maskottchen Mika der GENOS ließ zusätzlich die Kin-

deraugen strahlen. Ein wirklich gelungener Abschluss der zwei Fußballwochenenden.

	Tore	Punkte
1. Herrnuter SV	17: 1	12
2. Ostritzer BC	8: 5	9
3. ESV Lok Zittau	5: 3	6
4. SV Königshain	0: 7	1
5. SV Blau Weiß Deutsch Ossig	0:14	1

Wir bedanken uns bei den Schiedsrichtern und allen Helfern, die sich mit eingebracht haben. Danke auch nochmal an die Genos für ihre Unterstützung sowie an Alpha-Tec, den Dachdeckermeister Siegert, der Firma Haushaut und unseren generellen Sponsoren, Dachdeckermeister Udo Heidrich, der Bäckerei Geißler, Malermeister Horn und Theile und Wagner aus Zittau.

HKM Endrunde

Die Ostritzer stehen völlig neben sich und werden nach einer insgesamt desolaten Leistung nur 6. Viel vorgenommen, wenig erreicht. So könnte das Endresultat der HKM lauten.

In der Vorrunde verloren die Ostritzer gegen Lawalde (3:0) und den LSV Friedersdorf (1:0). Somit konnte nur durch einen Sieg gegen Königshain der 3. Platz erreicht werden. Im Spiel um Platz 5. führte man lange 1:0, verlor dann aber trotzdem noch. Somit bleibt ein mit dieser Leistung verdienter 6. Platz, der aber durchaus enttäuschend ist.

Die TSG Lawalde gewann das Turnier, der LSV Friedersdorf e.V. wurde 2, Kemnitz sicherte sich den 3. Platz. Glückwunsch.

Leider war die Schiedsrichterleistung wieder katastrophal. Es gab keine klare Linie und keine einheitlichen Entscheidungen. Regeln sollten um- und durchgesetzt werden und sowohl den Schiedsrichtern als auch der Turnierleitung bekannt sein.

In dem aktuellen Zustand verliert der FVO ganz viele Sympathiepunkte bei vielen Vereinen.



Feuerwehr

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

Monat Februar 2024



Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Do., 1.2.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung OTS Altersheim
Fr., 2.2.	18.00 Uhr	Festausschuss
Sa., 3.2.	8.30 Uhr	Jugendfeuerwehr Dartturnier in Leuba »Alter Kretscham«
Sa., 3.2.	18.30 Uhr	Einsatzabteilung Dartturnier in Leuba
Mo., 5.2.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Erste Hilfe
Do., 8.2.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Gerätekunde Fahrzeuge Knoten & Stiche
Sa., 10.2.	9.00 Uhr	Atemschutzgeräte- trägerausbildung
Sa., 10.2.	12.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Rodelfasching
Fr., 23.2.	19.30 Uhr	Dienstversammlung jährliche Belehrung UVV/Lebensmittel

Vorschau:

23. März Vergnügen

Wehrleitung

21.1.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Ostritz, Abendmahl, KiGo, Pfr. Wappler
28.1.	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in Hirschfelde, KG, Pfr. Wappler
4.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Schlegel, Abendmahl, KiGo, Pfr. Wappler
11.2.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Leuba, Abendmahl, Pfr. Wappler
14.2.	18.00 Uhr	Aschermittwoch-Abendgottesdienst mit Fastentuch in Dittelsdorf, Pfr. Wappler
18.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Ostritz, Abendmahl, Pfrn. Herbig
25.2.	10.00 Uhr	Winterferien-Abschluss- Gottesdienst in Hirschfelde
1.3.	19.00 Uhr	Weltgebetstag – Frauen laden ein ins Gemeindehaus Schlegel
3.3.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Leuba, Abendmahl, Pfr. Wappler
3.3.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Schlegel, Abendmahl, KiGo, Pfr. Wappler
10.3.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Ostritz, Abendmahl, Pfr. Wappler
17.3.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Leuba, Pfr. Wappler
24.3.	10.00 Uhr	Konfirmanden-Vorstellungsgottes- dienst in Schlegel, Pfr. Wappler

Kirchennachrichten



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ostritz-Leuba

Vakanzvertretung:

Pastorin Barbara Herbig
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,
Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550
E-Mail: barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz. Es ist geöffnet dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 035823 77849.

Das zuständige **Pfarrbüro ist in Dittelsdorf**, Hirschfelder Straße 5. Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Christenlehre und Bibelentdecker

1. – 3. Klasse mittwochs 16.00 – 16.45 Uhr in Ostritz
Singkreis mittwochs 16.45 – 17.15 Uhr in Ostritz
4. – 6. Klasse mittwochs 17.15 – 18.00 Uhr in Ostritz

Gottesdienste und Veranstaltungen

14.1. 18.00 Uhr Bläser-Andacht in Ostritz
21.1. 8.30 Uhr Gottesdienst in Leuba,
Lek. Offermann

Nützliches Werkzeug

In der aktuellen Zeit, in der wir mit so vielen Herausforderungen konfrontiert sind, erinnert uns der Monatspruch Februar »Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.« (2. Tim 3,16), daran, welch nützliches Instrument die Bibel ist, weil sie vom allmächtigen Gott selber inspiriert wurde und uns alle an Weisheit mehrfach übertrifft. Sie will uns daher unterweisen und lehren, damit wir kluge Entscheidungen treffen, die wir nicht irgendwann bereuen oder revidieren müssen, sondern die ebenso künftig bis in alle Ewigkeit tragfähig bleiben. Zugleich gibt sie damit Hoffnung und Orientierung, wenn wir entmutigt sind und sowohl Zuspruch als auch Verheißung brauchen. Die Bibel will uns natürlich auch zurechtweisen und korrigieren, wenn wir vom Weg abkommen, und sie erinnert uns an Gottes Liebe und Gnade, wenn wir Fehler machen. Gnade ist gerade in einer gnadenlosen Zeit zunehmend wichtig. Sie hilft uns, im Glauben und Leben zu wachsen und zu reifen, damit wir in trüben Tagen fest stehen und uns den Frieden im Herzen bewahren. Schließlich dient Gottes Wort zur Erziehung in der Gerechtigkeit. Es lehrt uns, was es bedeutet, gerecht zu sein, und offenbart, wie wir in einer Weise leben können, die Gott ehrt. Sich damit zu befassen, ist demnach in mehreren Richtungen höchst gewinnbringend.

Pfr. Martin Wappler



Katholische Kirche

Pfarrei St. Marien Zittau
Gemeinde Ostritz
 Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz
 Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)
 oder 035823 779587
 (Gemeindereferent Stephan Kupka)
 www.sankt-marien-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

- 2.2. 19.00 Uhr Gottesdienst zum Fest
Darstellung des Herrn,
 Kerzensegnung
- 3.2. 19.19 Uhr Gemeindefasching in Zittau,
 Gemeindehaus »Alte Schule«
- 4.2. 5. Sonntag im Jahreskreis
 Hl. Messe
- 11.02. 6. Sonntag im Jahreskreis
 Hl. Messe
- 12.2. 14.30 Uhr *Rosenmontag*
 Seniorennachmittag »Alles unter
 einem Hut« – Hutpflicht!
- 14.2. 9.00 Uhr *Aschermittwoch*
 Hl. Messe Aussteilung
 des Aschekreuzes
- 16.00 bis 18.00 Uhr Zeit des Hineingehens
 in die Fastenzeit: Fastentuch,
 Gebetsimpulse, Stille u. Empfang
 des Aschekreuzes
- 18.2. 15.00 Uhr 1. Fastensonntag: Hl. Messe
 Drei-Tücher-Fahrt in Zittau
- 25.2. 2. Fastensonntag: Hl. Messe

Die Neuordnung der Gottesdienste ist noch nicht abgeschlossen! Bitte immer die aktuellen Vermeldungen, Aushänge und Veröffentlichungen im Internet beachten. Eine Änderung der Uhrzeit sonntags ist wahrscheinlich, auch kann aus einer Wort-Gottes-Feier eine Hl. Messe werden und umgekehrt.

Regelmäßige Termine im Februar

dienstags 17.30 Uhr Rosenkranz, ab 20.2. Kreuzweg
mittwochs 9.00 Uhr Hl. Messe oder Wort-Gottes-Feier
donnerstags 17.30 Uhr Rosenkranz, ab 15.2. Kreuzweg
freitags 10.00 Uhr Gottesdienst im Antonistift

Probe Kirchenchor dienstags 19.30 Uhr
offener Treff im Gemeindehaus
 donnerstags 15.00 – 17.30 Uhr

Pfarrbüro Außenstelle Ostritz:

Di 8.00 – 11.30 Uhr, Mi 8.30 – 16.00 Uhr (Fr. Völkel)

Kinder-Bibel-Tage »Mensch Jesus«

in der ersten Winterferienwoche Dienstag bis Freitag
 (13. – 16.2.) für Kinder der 1. bis 6. Klasse in Zittau
 gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde.
 Kurzfristige Anmeldung auf Anfrage bei Stephan Kupka.

Fastentuch aus Gröden

Eine Reproduktion des Fastentuchs aus Gröden in Südtirol, das fast 400 Jahre alt ist, wird ab Aschermittwoch den Altarraum der Ostritzer Kirche verhüllen.
 Dr. Peter Knüvener vom Museum Zittau wird uns das Tuch in einem Vortrag am **Donnerstag, dem 29.2., 19.30 Uhr** näher vorstellen.

VORDRUCKE

»Einwilligung zur Veröffentlichung meiner persönlichen Daten im Stadtanzeiger Ostritz«

Hiermit erteile ich der Stadt Ostritz bis auf Widerruf die Einwilligung sowie den Auftrag, ab meinem 70. Geburtstag, jedem fünften darauffolgenden und ab dem 100. Geburtstag jedem jährlichen Geburtstag, meinen Namen, mein Geburtsdatum, mein Alter und meinen Wohnort (Ortsteil) im Amtsblatt der Stadt Ostritz zu veröffentlichen.

 Name, Vorname

 Geburtsdatum

 Wohnanschrift

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig. Sie haben jederzeit das Recht, der Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen.

 Ort, Datum, Unterschrift

Hiermit erteile /n ich/wir als gesetzliche Vertreter /in meines/unseres Kindes

 Name, Vorname des/der gesetzlichen Vertreter/s

einmalig der Stadt Ostritz die Genehmigung, ihre / seine Geburtsdaten im Amtsblatt der Stadt Ostritz zu veröffentlichen.

 Name, Vorname des Kindes

 Geburtsdatum:

 Wohnanschrift:

Die Einwilligung ist einmalig gültig. Sie haben jederzeit das Recht, der Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen.

Eiserne Hochzeit

von Rosemarie und Siegfried Hempe
am 26. 11. 2023



v. l. n. r.: Tochter Manuela, Rosemarie, Siegfried, Tochter Carola

Eisen – ein robustes, starkes und langlebiges Material. In genau diesem Licht steht die »Eiserne Hochzeit«, die 65 Jahre gemeinsamen Ehelebens symbolisiert. Ein seltener und beeindruckender Meilenstein, der tiefgreifende Verbindung, Liebe und gemeinsame Erlebnisse feiert. Dieses großartige Ereignis durften am 26.11.2023 auch meine Großeltern Rosemarie und Siegfried Hempe zusammen feiern.

Rosemarie und Siegfried lernten sich 1956 auf dem Ostritzer Bergfrieden kennen und lebten Jahrzehnte lang zusammen in unserer schönen kleinen Stadt an der Neiße. Für beide war es die Liebe auf den ersten Blick. Rosemarie (für viele auch unter Rosi bekannt) war zu dieser Zeit Verkäuferin im Ostritzer Konsum. Nach der Geburt von Tochter Manuela im Jahr 1957 wurde am 26.11.1958 im Ostritzer Rathaus standesamtlich geheiratet. Rosi arbeitete zwischenzeitlich von 1959 bis 1970 auf der Sparkasse, wobei Siegfried (Spitzname Sigg) von 1962 bis 1970 im Lederwerk Ostritz beschäftigt war. Zwischenzeitlich erblickte im Jahr 1960 die zweite Tochter Carola das Licht der Welt.

Sigg war von 1970 bis 1991 bei der NVA Ostritz als Busfahrer eingestellt. Rosi folgte bis 1975 ihrem Ehemann und hatte ebenfalls bei der NVA Ostritz eine Anstellung als Fourier. 1975 übernahm dann Rosemarie das Lebensmittelgeschäft von Max Katzer auf dem Markt. Dieses Geschäft führte Rosi bis 1990. Durch die Wendezeit und anhaltende Arbeitslosigkeit von Siegfried entschieden sich beide im Jahr 1991, nach Bayern umzuziehen. Hier arbeitete Sigg weiter als Busfahrer und Rosi war am Empfang einer Physiotherapie tätig. Seit 2000/2001 genießen beide den Ruhestand in vollen Zügen und erfreuen sich noch guter Gesundheit und leben in der Nähe von Augsburg.

65 Jahre voller Liebe, Lachen, Lernen und Herausforderungen. Ihr zwei seid das beste Beispiel für die wahre Liebe. In einer Welt des Wandels ist eure Liebe ein wunderbares Geschenk. Wir wünschen euch noch viele weitere Jahre zusammen als Ehepartner. Bleibt gesund!

Enkel Riccardo Bittner

BN BRÜCKNER & NITSCHKE OHG

BÜRO & TECHNIK ODERWITZ
02791 Oderwitz · Tel. 03 58 42/21 00 · Fax 03 58 42/2 10-45

Messe & Verkauf

am 3. 2., 10.00 bis 18.00 Uhr
in GÖRLITZ – Porta

am 2. 3., 9.00 bis 17.00 Uhr
in ODERWITZ
mit Kaffee und Kuchen

Ranzenwochen
ab 22. 1. 2024,
bitte Terminvereinbarung

Aktion Gesunder Kinderrücken

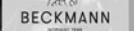
für jeden gekauften
Ranzen erhalten
Sie einen

25 €
GUTSCHEIN

Schulanfänger – hier gibt's
Euren neuen Schulranzen!



neue Modelle – große Auswahl



mit
Werksunter-
stützung

BN ... der Markt



Seit 1921
Engemanns

Heimat gemeinsam
gestalten -
Oberlausitzer
Mittelstand
und Sparkasse.



Sparkasse
Oberlausitz-
Niederschlesien

Lassen Sie sich jetzt beraten:

☎ 03583 603-0

🌐 spk-on.de/mittelstand

Weil's um mehr als Geld geht.



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Adam-Ries-Straße 11, 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon: 035 86/7 08 55 - 0



HEIZÖL | HOLZPELLETS

Wir stehen Ihnen in schweren Stunden zur Seite



Vertrauen & Qualität
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Görlitz: Tel. 03581 / 30 70 17 | Ostritz: Tel. 035823 / 777 31
www.bestattungshaus-klose.de



Foto: Martin Eichler

e@sy Credit

BankingCheck Award 2023
FINANZPRODUKT
BESTER RATENKREDIT
4,9/5 ★★★★★
Anzeige 02/2023
103 Datenreize im Vergleich

Siggi kann.



Ganz entspannt finanzieren.

Dank Sofortkredit mit finanziellem Spielraum von easyCredit.

Vermittlung des easyCredit für die TeamBank AG.

Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG
Elisabethstraße 42/43
02826 Görlitz

Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG



Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau S. Rikl, Markt 1, 02899 Ostritz, Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt** **Silke Neumann**
- in der **Drogerie Siegel** (Markt 15)
- in der **Bäckerei Geißler** (im Penny-Markt)
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt)

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe **19. 2. 2024**

Redaktionsschluss für den nächsten

»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **19. 2. 2024**
Erscheinungsdatum ist der Do., **29. 2. 2024**

KÄLTE*KLIMA
OBERLAUSITZ GmbH

...Coolness für die Region!

- Kältetechnik
- Klimatechnik
- Wärmepumpen
- Gastrobedarf

*Ich bedanke mich bei meinen Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünsche alles Gute für ein
gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.*



Nico Wittwer

Telefon: 03586 3903566 • 0152 06811966
E-Mail: info@kaelte-klima-oberlausitz.de
Internet: www.kaelte-klima-oberlausitz.de